

Liebe Lehrkraft,

bitte beachten Sie bei der Nutzung dieses Materials folgende Korrekturen:

S. 7, AB 02, zu Aufgabe 2:

Die korrekten Strafrechtsparagrafen lauten:

- Verbot der Volksverhetzung (§ 130 StGB),
- Verbot der Holocaustleugnung
(u. a. § 130 Absatz 3 StGB, § 189 StGB)

Mögliche Antworten sind:

- Verbot der Volksverhetzung (§ 130 StGB),
- Verbot der Holocaustleugnung (u.a. § 130 Absatz 3 StGB, § 189 StGB),
- Schutz der Menschenwürde (Art. 1 Grundgesetz/GG),
- Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 GG),
- Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 3 GG).

S. 7, AB 02, zu Aufgabe 3:

„Situation 3“ und „Situation 4“ sind vertauscht.

S. 8, AB 02, zu Aufgabe 7:

Der Hinweistext zu Aussage g) ist falsch. Der korrekte Text muss lauten:

Diese Aussage gehört zum Phänomen des „sekundären Antisemitismus“. Damit wird eine Form von Antisemitismus beschrieben, die sich mit dem Holocaust aktualisiert hat und ihn als Ausgangspunkt ihrer Argumentation benutzt: Dieser „Antisemitismus nach Auschwitz“ unterstellt, Jüdinnen und Juden würden Verfolgung und Vernichtung nur instrumentell thematisieren, um sich – moralisch und finanziell – einen Vorteil zu verschaffen und die Deutschen an den Pranger zu stellen (siehe dazu auch S. 4).

Die Änderungen wurden in der digitalen Ausgabe eingepflegt, Sie finden die Ausgabe hier zum Download: bpb.de/315213
Wir bitten um Entschuldigung und wünschen viel Erfolg bei der pädagogischen Arbeit.

Ihre Redaktion der
Themenblätter im Unterricht